



Junge Liberale



Niedersachsen

Abstimmungsergebnis:

 angenommen abgelehnt

verwiesen an: \_\_\_\_\_

**D.2**■ **Bildungspolitik**■ **Antragsteller: Oliver Olpen, Konstantin Kuhle, Felix Rüger**

## 1 Die neue Oberschule für Niedersachsen – Ein erster Schritt 2 für bessere Bildungschancen

3

4 *Der Landeskongress der Jungen Liberalen Niedersachsen möge beschließen:*

5

6 Die Jungen Liberalen Niedersachsen begrüßen die von der Niedersächsischen  
7 Landesregierung angestrebte Schulstrukturreform. Insbesondere die Einführung einer  
8 Möglichkeit zur Verknüpfung von Real und Hauptschule zu einer neuen Oberschule auf  
9 kommunaler Ebene ist Ausdruck eines Paradigmenwechsels. Das gegliederte  
10 Schulwesen stößt angesichts des demografischen Wandels besonders in  
11 den ländlichen Regionen Niedersachsens zunehmend an seine Grenzen. Unabhängig  
12 davon hat sich die ideologisch geführte Debatte über das beste Schulsystem überholt.  
13 Mit der geplanten Struktur treten das bisherige gegliederte Schulwesen, die neue  
14 Oberschule, sowie bestehende und neu zu gründende Gesamtschulen in einen  
15 Wettbewerb zueinander. Im neuen niedersächsischen Bildungssystem darf keine  
16 Schulform benachteiligt werden; alle weiterführenden  
17 Schulformen sind gleichermaßen zu fördern. Eine Unterteilung in Regelschulsystem  
18 und andere Schulformen lehnen wir ab.  
19 Gute Bildungspolitik kann allerdings nicht bei der Schulstruktur aufhören. Für die  
20 Jungen Liberalen Niedersachsen sind vielmehr die Qualität des Unterrichts, eine  
21 verbesserte Lehrerausbildung sowie effiziente Entscheidungsstrukturen an den  
22 Schulen entscheidend.

23 Um effiziente Strukturen zu schaffen, müssen die Entscheidungskompetenzen noch  
24 weiter an die Schulen verlagert werden. Die Eigenverantwortliche Schule in  
25 Niedersachsen war dafür eine richtige Entscheidung, kann aber nur ein erster Schritt  
26 bleiben, der konsequent weiterverfolgt werden muss. Die Personalhoheit über die  
27 Lehrkräfte muss vom Land Niedersachsen auf die Schulen übertragen werden.  
28 Langfristiges Ziel bleibt für die Jungen Liberalen die Umsetzung des Konzepts der  
29 „Freien Schule“. Nach Auffassung der Jungen Liberalen Niedersachsen muss in diesem  
30 Zusammenhang die „Eigenverantwortliche Schule“ auch im Finanzbudget  
31 durchgesetzt werden.

32 Hierbei sollen die niedersächsischen Schulen im Rahmen des finanziellen  
33 Umverteilungsprinzips größere Beiträge autonom und ohne bürokratische  
34 Genehmigungsverfahren verwalten können.

35 Die Grundlagen der Verbesserung der Unterrichtsqualität sind aus Sicht der Jungen  
36 Liberalen Niedersachsen eine solide Ausstattung der Schulen und ein Ausbau der  
37 Lehrerfortbildung. Die Ausstattung der Schulen darf nicht nur alle zehn bis fünfzehn  
38 Jahre auf den aktuellen Stand der Ausstattung gebracht werden, sondern muss stetig  
39 mit den aktuellen Entwicklungen Schritt halten. Gleichmaßen müssen auch  
40 die Lehrkräfte ausreichend fortgebildet werden, um ihren Schülern ein optimales  
41 Bildungsangebot zu bieten.

42

43 *Begründung: erfolgt mündlich*